



Staatskanzlei  
Amt für Kommunikation

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
+41 31 633 75 91  
[kommunikation@be.ch](mailto:kommunikation@be.ch)  
[www.be.ch](http://www.be.ch)

Gemeinde Laupen  
Partnerin in der Bauherrengemeinschaft «Verkehrssanierung  
und städtebauliche Entwicklung Laupen»

Neuengasse 4  
3177 Laupen BE

[verkehrssanierung@laupen-be.ch](mailto:verkehrssanierung@laupen-be.ch)  
[www.in-zukunft-laupen.ch](http://www.in-zukunft-laupen.ch)

Gemeinsame Medienmitteilung der Bau- und Verkehrsdirektion und der Gemeinde Laupen vom  
22. Dezember 2022

# Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen – Im Frühling starten die Bauarbeiten

Die ARGE KI-Laupen mit den Bauunternehmungen Kästli Bau AG und Implenia Schweiz AG wird die Verkehrssanierung Laupen umsetzen. Das haben der Kanton Bern und die Gemeinde Laupen entschieden. Die Bauarbeiten können somit planmässig im Frühling 2023 beginnen und dauern rund 6 Jahre.

Das Projekt ist anspruchsvoll, weil auf kleinem Raum komplexe Bauarbeiten und Abläufe (Strassen-, Werkleitungs-, Brücken- und Wasserbau) in einem eng getakteten Zeitrahmen stattfinden. Nach eingehender Prüfung der eingegangenen Offerten haben der Kanton Bern und die Gemeinde Laupen der ARGE KI-Laupen den Zuschlag erteilt. Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus der Kästli Bau AG und der Implenia Schweiz AG zusammen.

## Sechs Jahre Gesamtbauzeit mit Start im März 2023

Ab Anfang März 2023 starten die Bauarbeiten. Vorgängig findet am 12. Januar 2023 eine Informationsveranstaltung für die Bevölkerung statt. Im ersten Jahr liegen die Umsetzungsschwerpunkte bei den Massnahmen zum Schutz der Amphibien an der Neueneggstrasse, der Bauumfahrung West, dem Materialaufbereitungsplatz im Sensespitz, dem Hauptinstallationsplatz an der Murtenstrasse und der Altlastensanierung im Bereich des alten Bahnhofs. Diese Elemente bilden anschliessend die Basis für eine intensive Bautätigkeit im Strassenbau, Brückenbau und Wasserbau in den kommenden sechs Jahren. Die Fertigstellung der Arbeiten ist per Ende 2028 geplant.

## Kanton bewilligt Zusatzkredit von 2,8 Mio. Franken

Im Dezember 2022 hat der Regierungsrat für den Kantonsanteil der Verkehrssanierung und städtebaulichen Entwicklung Laupen einen Zusatzkredit von 2,8 Millionen Franken genehmigt. Grund für die Mehrkosten ist hauptsächlich die angespannte Marktsituation im Baugewerbe (höhere Materialpreise, Engpässe bei Lieferketten etc.). Die Preiserhöhungen betreffen insbesondere die Kunstbauten wie den Neubau Sensebrücke und die beiden Hilfsbrücken.

Der von der Gemeinde Laupen in der Volksabstimmung vom Februar 2019 genehmigte Bruttokredit von 33,521 Millionen Franken ist heute – gesamthaft gesehen – für den Projektstart ausreichend. Die oben

beschriebenen Kostensteigerungen wirken sich nicht so aus, dass der Gemeinderat bereits vorgängig einen Nachkredit an der Urne beantragen müsste.

Weitere Informationen zum Projekt unter [www.in-zukunft-laupen.ch](http://www.in-zukunft-laupen.ch). Auf dieser Seite kann auch der E-Newsletter abonniert werden.

### **Notiz an die Redaktionen**

Auskünfte erteilen:

- Für den Kanton Bern: Thomas Wüthrich, Kreisoberingenieur, Tel. 031 636 50 40 / [thomas.wuethrich@be.ch](mailto:thomas.wuethrich@be.ch)
- Für die Gemeinde Laupen: Urs Balsiger, Gemeindepräsident Laupen, Tel. 078 659 44 04 / [urs.balsiger@laupen.ch](mailto:urs.balsiger@laupen.ch)
- Für projektspezifische, technische Fragen: Michael Beyeler, Gesamtprojektleiter INGE Senseorium Alpha, Tel. 079 250 29 52 / [michael.beyeler@bsb-partner.ch](mailto:michael.beyeler@bsb-partner.ch)